



MEIN SPRUCH FÜR DIE WELT



Der Unterricht ist vorbei. Jetzt schnell nach Hause: Du rennst auf den Bus, kannst grad noch rein springen und schon fährt dieser in Richtung Bahnhof davon. Du schnaufst und lässt dich auf einen freien Sitz fallen. Da liegt neben dir eine Zeitung. Du beginnst darin zu blättern und dein Blick bleibt an einer Fotografie haften. Sie zeigt zerbombte Häuser und Strassen. Schrecklich! Du weisst um diesen Krieg, der unbeteiligten Frauen und Kindern das Leben oder das Zuhause nimmt, der ohnmächtig macht, Angst, Verzweiflung verbreitet und Hass schürt. Du weisst um die vielen Menschen auf der Flucht. Gefühle von Wut und Trauer erfassen dich. Du verlässt den Bus und schlenderst ziellos durch die Strassen. Dein Blick ist gesenkt, deine Stimmung im Keller. Die Zeit verrinnt und langsam wird es dunkel. Als du auf dem grossen Platz vor der Kirche ankommst, bemerkst du, dass ausser dir, niemand mehr unterwegs ist. Seit einigen Wochen wird hier tagsüber gearbeitet: Neue Abwasserrohre werden verlegt und das Kopfsteinpflaster ersetzt.

*

www.smas.ch/app

Ein Geschenk der reformierten und katholischen Kirchen





DER ANDERE ADVENTSKALENDER



Der Kirchplatz ist eine grosse Baustelle, umrahmt von einem langen Bretterzaun. Löcher, Steinhäufen, Bagger, Sand, Rohre: Auf dem Platz herrscht ein grosses Durcheinander. Aber ohne den eigentlich dazugehörenden Lärm; es ist gespenstisch ruhig. Plötzlich hörst du Stimmen: «Achtung, da kommt jemand. Lass uns abhauen!» Du erschrickst und siehst zwei dunkle Gestalten davonrennen. Dein Herz pocht wie wild und am liebsten würdest du auch sofort das Weite suchen. Aber deine Neugierde ist grösser: Du willst wissen, was die beiden da wollten. «Waren dies Diebe, die auf der Baustelle etwas entwenden wollten?», fragst du dich. Du gehst dem hölzernen Bauzaun entlang und findest einen prallgefüllten Plastiksack. Darin befinden sich zahlreiche Spraydosen. Jetzt geht dir ein Licht auf: Die Zwei wollten wohl gerade auf den Bretterzaun der Baustelle spraysen. Du willst den Plastiksack mit den Dosen schon wieder hinschmeissen und gehen, doch du erinnerst dich, warum du noch nicht zu Hause bist. Du denkst an das Zeitungsfoto zurück, an den Krieg, an das Leid der Zivilbevölkerung, an die Familien auf der Flucht. Und du

nimmst eine Sprühdose aus dem Plastiksack und du wirst jetzt einen Satz auf den langen Bretterzaun spraysen. Einen Spruch, der die Leute aufrüttelt, der die vielen Menschen, die hier täglich vorbei kommen, zum Nachdenken anregen wird. Es wird dein Spruch für die Welt, deine Botschaft für die Menschen. Du weisst, dass du dies hier einmalig tun und nie mehr wiederholen wirst, dass Graffiti spraysen eigentlich nicht zu dir passt. Aber du willst dir heute deine Gefühle von der Seele schreiben, packst die Sprühdose mit der Lackfarbe und beginnst zu spraysen:

(Vorname, Alter, Wohnort).....



Damit wir deinen «Spruch für die Welt» zu Weihnachten für smas.ch – den anderen Adventskalender verwenden können, versuche, deinen Satz auf 160 Zeichen zu verdichten.

Bild: Sebastian Göbel / pixelio.de



www.smas.ch/app

Ein Geschenk der reformierten und katholischen Kirchen

